

GIB GOTT, WAS GOTT GEHÖRT

Aus der Bibel wissen wir, dass man dem Kaiser geben soll, was dem Kaiser gehört – zum Beispiel die Steuern. Aber wie ist es mit dem, was Gott gehört? Wie können wir Gott auf die richtige Weise das zurückgeben, was Ihm gehört, wie es in Lukas 20,25 heißt?

Werfen wir einen Blick auf Lukas 20,21-26:

*21 Sie stellten ihm also eine Falle und fragten: „Lehrer, wir wissen, dass du recht sprichst und lehrst, und dass du keine Person bevorzugst, sondern den Weg Gottes aufrichtig lehrst.
22 Ist es erlaubt, dem Kaiser Steuern zu zahlen, oder nicht?“
23 Jesus aber durchschaut ihre List und antwortete:
24 „Zeigt mir einen Denar. Wessen Bild und Aufschrift trägt er?“
Sie antworteten: „Des Kaisers.“
25 Da sagte er zu ihnen: „Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist, und Gott, was Gottes ist.“
26 Sie konnten ihm daraufhin keine Falle stellen; über seine*

Antwort waren sie erstaunt und verstummt.

Jesus zeigt uns hier ein kraftvolles theologisches Prinzip: Man erkennt das Eigentum an dem, was es kennzeichnet – hier am Bild und der Aufschrift auf der Münze. Die Münze trägt das Bild des Kaisers, also gehört sie dem Kaiser.

Doch Jesus geht noch tiefer: Wenn die Münze das Bild des Kaisers trägt, tragen wir Menschen das Bild Gottes. Die Bibel macht das deutlich:

1. Mose 1,27:

„Gott schuf den Menschen nach seinem Bild, nach dem Bild Gottes schuf er ihn; als Mann und Frau schuf er sie.“

In Gottes Bild geschaffen zu sein (imago Dei) bedeutet, dass unser ganzer Mensch – Körper, Seele und Geist – Gottes Charakter widerspiegelt und Ihm gehört. Das hat weitreichende Konsequenzen dafür, wie wir leben und Gott ehren.

Paulus erklärt es in 1. Korinther 6,19-20 so:

*Wisst ihr nicht, dass euer Körper ein Tempel des Heiligen Geistes ist, der in euch wohnt und den ihr von Gott habt? Ihr gehört nicht euch selbst.
Denn ihr seid teuer erkauft worden; verherrlicht also Gott in eurem Körper.*

Unsere Körper sind keine bloßen biologischen Hüllen, sondern heilige Tempel des Heiligen Geistes. Weil Gottes Geist in uns wohnt, sind unsere Körper und unser Leben kostbar, erkauft durch das Opfer Christi.

Außerdem sagt Paulus in

1. Korinther 6,13:

„Der Körper ist nicht für Unzucht bestimmt, sondern für den Herrn, und der Herr für den Körper.“

Das zeigt: Unser Körper ist für Gottes Zwecke geschaffen, nicht für Sünde oder Unmoral. Jede Handlung, die unseren Körper entweiht, ist ein Affront gegen Gott, dessen Bild wir tragen.

Wie geben wir Gott also, was Ihm gehört?

1. Durch Errettung

Der erste Schritt ist die Rettung: Wir übergeben unseren Geist Jesus durch Umkehr und Taufe – sowohl Wasser- als auch Heilig-Geist-Taufe, wie Jesus es geboten hat (Markus 16,16).

Wenn wir an Christus glauben und unser Leben Ihm übergeben, geben wir Gott das zurück, was Ihm rechtmäßig gehört.

2. Durch Abkehr von der Sünde

Paulus erinnert uns daran, dass ein reines Leben Gott ehrt. Sexuelle Unmoral, Drogenmissbrauch, unsittliche Kleidung oder jede Sünde, die unserem Körper schadet, ist ein Angriff auf Gottes Eigentum. Da wir Gottes Bild tragen, sollten wir unseren Körper mit Respekt und Heiligkeit behandeln (Römer 12,1).

Zusammenfassung

So wie die Münze mit dem Bild des Kaisers dem Kaiser gehört, gehören wir Gott, weil wir nach Seinem Bild geschaffen sind. Unsere Körper und unsere Seelen gehören Ihm und sollten Ihm vollständig gegeben werden – durch Errettung, Heiligkeit und ein treues Leben.

Möge der Herr dich reichlich segnen, während du Ihn mit deinem ganzen Leben ehrst.

Share on:
WhatsApp